

# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Matthäus 1, 18–24

„Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben.“

### So 22.12.13 – 4. ADVENTSONNTAG

8.30 – Für + Eltern und Verwandte; 10.00 – Für + Johanna und Alexander Stahlkopf; 14.30 – Heilige Messe – Für die Senioren

*\* Anschließend Weihnachtsfeiern der Senioren – Herzliche Einladung!\**

Mo 23.12.13: 8.15 – Heilige Messe

### Di 24.12.13 – HEILIGER ABEND

16.00 – Christmette mit Hirtenspiel für Kinder und Erwachsene

22.00 – Christmette – Für die Pfarrgemeinde

### Mi 25.12.13 – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

### Do 26.12.13 – HL. STEPHANUS - HAUPTPATRON DER METROPOLITANKIRCHE IN WIEN

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Fr 27.12.13: 8.15 – Für + P. Anton Hommer

Sa 28.12.13: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz – Für unsere Pfarrgemeinde*\*\*\*

18.00 – Vorabendmesse – Zur Danksagung

### So 29.12.13 – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

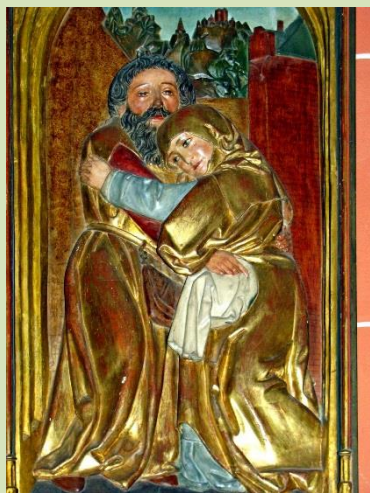
8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

***Gesegnete Weihnachten wünschen Ihnen die  
Seelsorger, der Pfarrgemeinderat und alle  
Mitarbeiter der Pfarre Unterheiligenstadt***

## Ausgelegt! Matthäus 1, 18 - 24

Wenn in der Weihnachtsgeschichte jemand auf abenteuerliche Wege geschickt wird, dann ist das Josef. Er wird seinen Lebensweg geradlinig vor sich gesehen haben: Handwerker in Nazareth, eingebettet in die Religion und die Kultur seines Volkes, eine Ehe mit Maria, später vielleicht ein Haus voller Kinder. Nichts Besonderes scheinbar, doch ein erfülltes Leben. Gott sieht einen anderen Weg für ihn. Seine Braut wird die Mutter des Erlösers. Und Josef korrigiert seinen Lebensweg – mit Anstand. Er möchte Maria verlassen, ohne sie bloßzustellen. Und wieder hat Gott einen anderen Plan. Durch einen Engel sagt er Josef: „Bleib bei Maria und nimm dich des Kindes an.“ Und Josef folgt diesem Weg. Der ihn zuerst nach Betlehem führt, dann nach Ägypten auf der Flucht vor den Soldaten des Herodes und dann erst wieder nach Hause. Und was macht Josef in diesem Auf und Ab seines Lebens? Er geht seinen Weg – konsequent, ohne zu klagen. Was ihm auch begegnet, wohin Gott ihn auch führt, ich glaube, Josef geht seinen Weg mit ganz viel Liebe. Unspektakulär, aber geradlinig. In der Bibel und später auch in der Kirchen- und in der Kunstgeschichte kommt Josef oft nur am Rande vor, doch was, wenn er gefehlt hätte, wenn er sich für einen anderen Weg entschieden hätte? Wie Maria ist er ein Christusträger. Woher nimmt dieser Mann die Kraft, so konsequent und geradlinig seinen Lebensweg zu gehen, der so ganz anders verläuft, als er es sich ausgemalt hatte? Ich glaube, es ist das pure Gottvertrauen.

Michael Tillmann



Die Wahrheit über  
Josef und Maria ist  
einfach.

Liebe ist:

***Nicht weggehen.***